

„Der Hauptvorteil von Tradeshift ist, dass sogar unsere kleinen Lieferanten die Lösung gern annehmen, was normalerweise recht schwierig ist. Aber unsere kleinen Anbieter arbeiten gern mit uns zusammen, eben auch weil es für sie nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.“

– IMO Information Manager, führende internationale Fluglinie

Messbare Ergebnisse



52 % des adressierbaren Rechnungsvolumens wird über Tradeshift abgewickelt



600 Millionen Euro Jahresausgaben werden über Tradeshift abgewickelt



Über 1.000 E-Invoice-Anbieter



Mehr als 50 neue Anbieter kommen jeden Monat hinzu



13 % Verringerung der Finanzbuchhaltungslaufzeit (Days Payables Outstanding, DPO)

Eine weltweit führende Fluglinie war bei der Rechnungsverarbeitung mit langen Vorlaufzeiten konfrontiert, da die bestehende E-Invoicing-Lösung der Aufgabe nicht gewachsen war. Bisherige E-Invoicing-Initiativen, die auf traditionelle P2P-Lösungen setzten, haben aufgrund mangelnder Lieferantenteilnahme, insbesondere der kleineren Anbieter, versagt. Das Unternehmen beschloss, nach einer besseren Lösung zu suchen, welche die gesetzten Digitalisierungsziele besser unterstützt. Es benötigte ein globales Werkzeug mit effizientem Onboarding, das die Lieferanten auch wirklich benutzen würden.

Die Airline wusste, dass sie ihre Back-End-Geschäftsabläufe optimieren muss, um Wettbewerbsvorteile zu erhalten. Und so begann ihr digitaler Transformationsprozess. Ein sehr großer Teil der Digitalisierungsziele betraf das E-Invoicing – das Unternehmen musste Rechnungen einfach schneller bearbeiten können, um manuellen Aufwand zu reduzieren.

Bisherige E-Invoicing-Lösungen, die auf traditionellen P2P-Plattformen basieren, brachten dem Unternehmen nicht die gewünschten Ergebnisse. Diese Technologie war ineffizient, die Benutzerschnittstelle nicht intuitiv bedienbar, und das Ganze war kostenintensiv für das Unternehmen und seine Lieferanten. All dies führte zu einer schwachen Akzeptanz seitens der Lieferanten. Besonders kleinere Anbieter konnten sich keine Schulungen leisten oder scheuten die Ausgaben für die Benutzung der Plattform.

Die führende internationale Fluglinie beschloss, zur E-Invoicing-Lösung von Tradeshift zu wechseln, da diese eine moderne, agile und flexible Technologie mit einer einfachen und intuitiven Benutzerschnittfläche bereitstellt – und das zu niedrigeren Kosten für das Unternehmen, sowie gänzlich kostenfrei für seine Lieferanten.

„Kostenlose Nutzung ist ein toller Anreiz für Lieferanten. Sie müssen nicht dafür zahlen, wenn sie ihre Rechnungen im System einreichen. Darüber hinaus erhalten kleine und mittelständische Unternehmen beim E-Invoicing eine Zahlungsfrist von 30 Tagen (anstatt 45 Tagen bei Papierrechnungen). Die Tradeshift-Plattform bietet jedem Anbieter vollständige Nachverfolgbarkeit und ein hohes Maß an Transparenz“, erklärt der Chief Procurement Officer (CPO) des Unternehmens.

Die E-Invoicing-Lösung von Tradeshift ermöglicht es der Fluglinie auch, ihre Rechnungen schneller zu bezahlen. Dies reduziert die Zahl der verspäteten Zahlungen, die zusätzliche Gebühren verursachen oder potentiell sogar Geschäftsabläufe beeinträchtigen können. Wenn beispielsweise Frachtrechnungen zu spät bezahlt werden, könnte das dazu führen, dass Flugzeuge am Boden bleiben und so der Betrieb der Fluglinie lahmgelegt wird.

„Wir haben die durchschnittliche Zahlungsfrist von 60 Tagen auf 52 Tage reduziert. Dank der Verwendung der Software stellen wir eine positive Entwicklung fest, insbesondere einen Rückgang von verspäteten Zahlungen“, erklärt der CPO der Fluglinie. „Die Tradeshift-Plattform wirkt sich positiv auf unsere Abläufe aus, insbesondere im

Hinblick auf Zeitersparnis und allgemeine Transparenz für die Lieferanten.“

Dank der E-Invoicing-Lösung von Tradeshift konnte das Unternehmen eine deutliche Verringerung der Finanzbuchhaltungslaufzeit feststellen, was letztendlich seiner Bilanz zugute kommt. Heute wird mehr als die Hälfte des adressierbaren Rechnungsvolumens des Unternehmens über Tradeshift abgewickelt, was jährlichen Ausgaben in Höhe von mehr als 600 Millionen Euro entspricht. Dies übertrifft die Ziele des digitalen Transformationsprojektes des Unternehmens bei Weitem, und in der Konsequenz wird die Airline die Nutzung von Tradeshift weltweit weiter auszubauen.

„Die Finanzabteilungen des Unternehmens haben die Schnittstelle schnell angenommen, denn sie ist der Kern ihrer Produktivität. Die Einkäufer waren anfangs schwerer zu überzeugen, erkennen aber heute, dass die Unterstützung der Buchhaltung und der Zahlung von Rechnungen nicht nur die Beziehungen zu den Anbietern normalisiert, sondern auch ein effektiver Verhandlungshebel sein kann“, erklärt der CPO des Unternehmens. „Darüber hinaus ist die Digitalisierung der Rechnungen völlig in Übereinstimmung mit der digitalen Transformation, die vom Unternehmen eingeleitet wurde.“

ÜBER TRADESHIFT

Tradeshift fördert Innovationen in der Supply Chain für die digital vernetzte Wirtschaft. Als führender Anbieter von Supply Chain Payments und Marketplaces unterstützt das Unternehmen Einkäufer und Lieferanten bei der Digitalisierung aller Handelstransaktionen, der Zusammenarbeit bei jedem Prozess und der Anbindung an jede Supply-Chain-App. Mehr als 1,5 Millionen Unternehmen in 190 Ländern vertrauen Tradeshift und verarbeiten über eine halbe Billion US-Dollar Transaktionswert, was es zum größten globalen Geschäftsnetzwerk für Einkauf und Verkauf macht. Entdecken Sie Commerce for All auf tradeshift.com/de

